



PHYSIO-PORT UP

Langzeit-Blutdruck-Aufnahmesystem

Firmware Version 3.0

Gebrauchsanweisung

A9951 Revision B - GER

Hinweis

Die Informationen in dieser Gebrauchsanweisung beziehen sich nur auf das PHYSIO-PORT UP, Firmware-Version 3.0. Sie gelten nicht für ältere Firmware-Versionen.

Aufgrund fortwährender Produktweiterentwicklung können die Spezifikationen in dieser Gebrauchsanweisung jederzeit ohne weitere Benachrichtigung geändert werden.

CASE ist eine Marke von GE Medical Systems Information Technologies GmbH, ein Unternehmen der General Electric Company, firmiert als GE Healthcare.

© 2022 PAR Medizintechnik GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany

1	Verwendung, Sicherheitshinweise	6
2	Anzeige- und Bedienelemente	10
3	Inbetriebnahme	12
4	Applikation	18
5	Datenausgabe	25
6	Fehlermeldungen	26
7	Software-Installation	27
8	Reinigung, Wartung, Entsorgung	28
9	Technische Daten	30
10	Lieferübersicht	31
11	Anhang – Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)	32

Versionshistorie

Dieses Handbuch unterliegt dem Änderungsdienst von PAR Medizintechnik GmbH & Co. KG. Mit jeder Aktualisierung ändert sich der Änderungsindex (Buchstabe) hinter der Bestellnummer.

Bestellnr./Index	Datum	Kommentar
A9951-GER Revision A	2017-05	Erstausgabe
A9951-GER Revision B	2022-03-28	Änderung der Herstelleradresse

Allgemeine Hinweise

- Das Produkt **PHYSIO-PORT UP** trägt die CE-Kennzeichnung **CE-0482** (benannte Stelle MEDCERT GmbH) gemäß der Richtlinie des Rates über Medizinprodukte 93/42/EWG (einschließlich Änderung 2007/47/EG) und erfüllt die grundlegenden Anforderungen des Anhangs I dieser Richtlinie. Es ist ein Gerät mit interner Stromquelle und der Klasse IIa (MPG) zugeordnet. Das Gerät erfüllt die Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates.
- Das Gerät hat ein Anwendungsteil des Typs "BF".
- Die Norm EN/IEC 60601-1 "Medizinische elektrische Geräte, Teil 1: Allgemeine Festlegung für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale" wird erfüllt, ebenso die Störfestigkeitsanforderungen der Norm EN/IEC 60601-1-2 "Medizinische elektrische Geräte - Ergänzungsnorm: Elektromagnetische Verträglichkeit - Anforderungen und Prüfungen" sowie sämtliche Änderungen und Ergänzungen.
- Das Produkt ist klinisch validiert. Die Validierung erfüllt den Standard ISO 81060-2:2013 „Nicht invasive Blutdruckmessgeräte - Teil 2: Klinische Prüfung der automatisierten Bauart“ und das Protokoll ESH-IP 2010 der European Society of Hypertension.
- Das Gerät ist funkentstört nach CISPR11/EN 55011 Klasse B.
- Die CE-Kennzeichnung schließt nur die in der Lieferübersicht aufgeführten Zubehörteile ein.
- Diese Gebrauchsanweisung gilt als Bestandteil des Gerätes. Sie ist jederzeit in der Nähe des Gerätes bereitzuhalten. Das genaue Beachten der Gebrauchsanweisung ist Voraussetzung für den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die richtige Handhabung des Gerätes sowie die davon abhängige Sicherheit von Patient und Bedienenden. **Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung einmal vollständig durch, da Informationen, die mehrere Kapitel betreffen, nur einmal gegeben werden.**
- Das Zeichen  bedeutet: Gebrauchsanweisung befolgen. Es weist auf Punkte hin, die wichtig sind, um Fehlmessungen und Verletzungen, wie die Strangulation des Armes, zu vermeiden.

- Die Druckschrift entspricht der Ausführung des Gerätes und dem Stand der zugrunde gelegten sicherheitstechnischen Normen bei Drucklegung. Für darin angegebene Geräte, Schaltungen, Verfahren, Softwareprogramme und Namen sind alle Schutzrechte vorbehalten.
- Auf Anforderung stellt PAR Medizintechnik eine Service-Anleitung zur Verfügung.
- Die Sicherheitshinweise sind in dieser Gebrauchsanweisung wie folgt gekennzeichnet:

Gefahr

Macht auf eine unmittelbar drohende Gefahr aufmerksam. Das Nichtbeachten führt zum Tod oder zu schwersten Verletzungen.

Warnung

Macht auf eine Gefährdung aufmerksam. Das Nichtbeachten kann zum Tod oder zu schwersten Verletzungen führen.

Vorsicht

Macht auf eine möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam. Das Nichtbeachten kann zu leichten Verletzungen und/oder zur Beschädigung des Produkts führen.

- Für größtmögliche Patientensicherheit und Störfreiheit sowie zur Einhaltung der angegebenen Messgenauigkeit empfehlen wir ausschließlich das über PAR Medizintechnik zu beziehende Originalzubehör. Das Verwenden von Fremdzubehör liegt in der Verantwortung des Anwenders.



PAR Medizintechnik GmbH & Co. KG

Rigistr. 11

12277 Berlin

Germany

Tel. +49 30 235 07 00

Email: info@par-berlin.com

Web: www.par-berlin.com

CE-0482

Das Herstellungsland ist auf dem Typenschild
angegeben.

1 Verwendung, Sicherheitshinweise

1.1 Verwendung

Verwendungszweck

Das PHYSIO-PORT UP ist ein handliches, patientengetragenes Blutdruckmessgerät zur nichtinvasiven Langzeitmessung des Blutdrucks. Es kann bei Erwachsenen, Kindern und Kleinkindern angewendet werden, sofern die im Kapitel „Lieferübersicht“ aufgeführten Manschetten passen. PHYSIO-PORT UP darf **nicht** bei Neugeborenen angewendet werden und eignet sich **nicht** für den Einsatz in der Intensivmedizin. PHYSIO-PORT UP ist für die Verwendung nach Beratung und Anleitung durch einen Arzt vorgesehen.

Das PHYSIO-PORT UP kann bis zu **400** Blutdruckmessungen in unterschiedlichen Abständen durchführen und die Messergebnisse speichern.

Hinweis

CASE / CardioSoft Version bis 6.x unterstützt ausschließlich das Messen und Speichern von bis zu 200 Messungen.

Es stehen 3 verschiedene Messprogramme zur Verfügung.

Hinweis zur Verwendung mit CASE/CardioSoft

Das PHYSIO-PORT UP kann in Verbindung mit CASE / CardioSoft (bis V6.x) bzw. mit dem im Lieferumfang enthaltenen Auswerteprogramm betrieben werden.

Hinweis zur Bioverträglichkeit

Die Teile des in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Produkts, einschließlich Zubehör, die bestimmungsgemäß mit dem Patienten in Berührung kommen, sind so ausgelegt, dass sie bei bestimmungsgemäßem Gebrauch die Bioverträglichkeitsanforderungen der anwendbaren Standards erfüllen. Falls Sie Fragen hierzu haben, wenden Sie sich bitte an PAR Medizintechnik oder deren Vertreter.

Das oszillometrische Messprinzip

Der Blutdruck wird nach der oszillometrischen Methode gemessen. Hierbei werden die dem Manschettendruck im Rhythmus der Systole überlagerten Druckpulsationen als Kriterium für die Ermittlung der Messwerte verwendet.

Die Blutdruckmessung erfordert eine Blutdruckmanschette am Oberarm, welche aufgepumpt und aus der anschließend der Druck wieder abgelassen wird. Der Blutdruck wird entweder erst beim Ablassen des Drucks (Abwärtsmessmethode) oder bereits während des Aufpumpens der Manschette (Aufwärtsmessmethode) gemessen.

Die Abwärtsmessmethode ist die derzeit am häufigsten angewendete Methode. Hier wird die Manschette deutlich über den zu erwartenden systolischen Druckwert aufgepumpt. Die Messung dauert einschließlich des Aufpumpens typischerweise ca. 40 Sekunden.

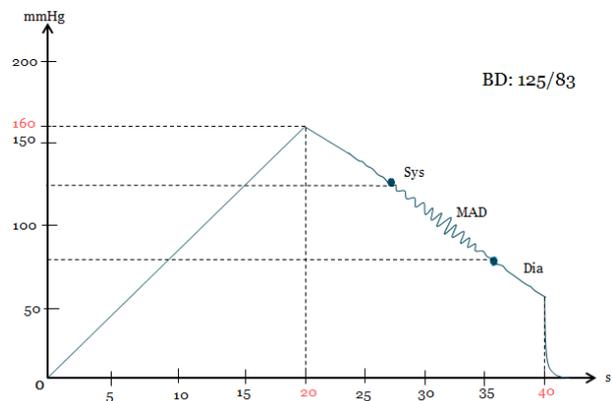


Bild 1-1 Druckverlauf in der Manschette während einer Messung mit der Abwärtsmessmethode; 125 mmHg systolischer und 83 mmHg diastolischer Druck

Die Aufwärtsmessmethode ist eine neue innovative Methode nach der von PAR Medizintechnik entwickelten „Inflation Measurement Technology (IMT)“. Hier wird die Manschette nur bis wenig über den zu erwartenden systolischen Druckwert aufgepumpt. Wenn der systolische Wert bestimmt ist, kann sofort und schnell der Druck aus der Manschette abgelassen werden. Die Messung dauert typischerweise nur ca. 20 Sekunden.

Falls während der Aufwärtsmessmethode Störungen z.B. durch Bewegungsartefakte auftreten, schaltet das PHYSIO-PORT UP automatisch in die Abwärtsmessmethode um und führt die angefangene Blutdruckmessung zu Ende.

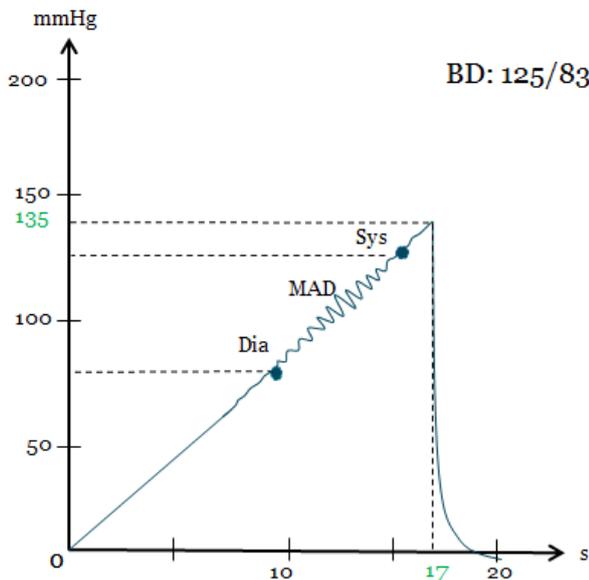


Bild 1-2 Druckverlauf in der Manschette während einer Messung mit der Aufwärtsmessmethode; 125 mmHg systolischer und 83 mmHg diastolischer Druck

Bei beiden Methoden misst ein Druckmessumformer den Manschettendruck sowie die diesem Druck überlagerten Druckpulsationen. Bei der Messung muss darauf geachtet werden, dass sich die Manschette stets in Höhe des Herzens befindet. Der hydrostatische Druck der Flüssigkeitssäule in den Blutgefäßen verfälscht ansonsten das Messergebnis nicht unerheblich.

Beim Messen im Sitzen und Stehen kommen Arm und Manschette von selbst in Herzhöhe.

1.2 Funktion

Das PHYSIO-PORT UP enthält die Blutdruckmeseinrichtung und einen Mikroprozessor, der die gesamte Steuerung und Datenverarbeitung übernimmt.

Die sicherheitstechnische Überwachung erfolgt durch die doppelte Ausführung von Mikroprozessor, Drucksensor und Ventil.

Die Stromversorgung erfolgt aus zwei Batterien der Größe AA (entweder wieder aufladbare NiMH-Akkus oder Alkaline-Batterien).

1.3 Für Ihre Sicherheit

Gefahr

Personengefährdung —

- *Die Geräte sind nicht für den Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen bestimmt. Explosionsgefährdete Bereiche können durch Verwendung von brennbaren Mischungen aus Anästhesiemitteln mit Luft oder Sauerstoff, Distickstoffoxid (N₂O), Hautreinigungs- und Hautdesinfektionsmitteln entstehen.*

Warnung

Personengefährdung —

- *Geräte dürfen nur dann untereinander oder mit Teilen von Anlagen verbunden werden, wenn sichergestellt ist, dass die Sicherheit für den Patienten, den Bedienenden und die Umgebung durch diese Kopplung nicht beeinträchtigt wird. Soweit die gefahrlose Kopplung nicht ohne weiteres aus den Gerätedaten ersichtlich ist, muss der Anwender, z.B. durch Rückfrage bei den beteiligten Herstellern oder durch Befragen eines Sachkundigen, feststellen, dass die notwendige Sicherheit für den Patienten, den Bedienenden und die Umgebung durch die vorgesehene Kopplung nicht beeinträchtigt wird. Es sind in jedem Fall die Normen IEC 60601-1 oder IEC 60950-1 einzuhalten.*
- *Der Anschluss dieses Geräts an ein IT-Netzwerk, welches andere Geräte beinhaltet, kann zu zuvor nicht identifizierten Risiken für den Patienten, den Bedienenden oder Dritten führen. Die verantwortliche Organisation sollte diese Risiken identifizieren, analysieren, evaluieren und kontrollieren.*
- *Veränderungen am IT-Netzwerk können neue Risiken einleiten, die eine zusätzliche Analyse erfordern.*
- *Veränderungen am Netzwerk beinhalten:*
 - *Veränderungen der Netzwerkkonfigurationen*
 - *Anschluss von zusätzlichen Elementen (z.B. kann die Verbindung eines weiteren Gerätes an einen anderen Port des PC zu Störungen bei der Datenübertragung führen)*
 - *Trennung von Elementen*
 - *Update oder Upgrade von Geräten*
- *Das PHYSIO-PORT UP kann an CASE oder an einen PC mit CardioSoft angeschlossen werden. Während das PHYSIO-PORT UP mit einem dieser Geräte verbunden ist, darf kein Patient angeschlossen sein.*
- *Chemikalien, die z.B. für die Pflege der Geräte benötigt werden, dürfen auf keinen Fall in anderen als den dafür vorgesehenen Behältern aufbewahrt, zubereitet und bereitgehalten werden. Ansonsten kann es zu Verwechslungen mit schweren Folgen kommen.*

Warnung**Personengefährdung —**

- *Die Geräte bieten keinen Schutz gegen das Eindringen von Flüssigkeiten. Es darf keine Flüssigkeit in die Geräte eindringen. Ist Flüssigkeit in ein Gerät eingedrungen, darf es erst wieder nach einer Überprüfung durch den Kundendienst in Betrieb genommen werden.*
- *Das Gerät darf nur gereinigt werden, wenn es nicht an ein anderes Gerät wie z.B. CASE oder PC angeschlossen ist.*
- *Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial ordnungsgemäß. Achten Sie darauf, dass es Kindern nicht zugänglich ist.*

Fehlmessungen —

- *Magnetische und elektrische Felder können die Funktion des Gerätes beeinflussen. Achten Sie beim Betreiben des Gerätes darauf, dass alle Fremdgeräte, die in der Nähe betrieben werden, ihren relevanten EMV-Anforderungen entsprechen. Röntgengeräte, Tomographen, Funkanlagen usw. können andere Geräte stören, weil sie zulassungsgemäß höhere elektromagnetische Störungen abgeben dürfen.*

Vorsicht**Geräteschaden, Personengefährdung —**

- *Vergleichen Sie vor dem Anschließen des Ladegeräts an das Versorgungsnetz, ob die auf dem Typenschild angegebenen Netzspannungswerte mit den Werten des Versorgungsnetzes übereinstimmen.*
- *Das Ladegerät ist kein Medizinprodukt. Es darf nicht in der Patientenumgebung verwendet werden.*
- *Der Anwender hat sich vor der Anwendung des Gerätes von der Funktionssicherheit und dem ordnungsgemäßen Zustand des Gerätes zu überzeugen.*
- *Der Bedienende muss mit der Bedienung des Gerätes vertraut sein.*
- *Medizinisch-technische Geräte dürfen nur von Personen angewendet werden, die aufgrund ihrer Ausbildung oder ihrer Kenntnisse und praktischen Erfahrungen die Gewähr für eine sachgerechte Handhabung bieten.*
- *Das Gerät enthält keine Bauteile, die vom Anwender ausgetauscht werden können. Öffnen Sie keinesfalls das Gehäuse. Wenden Sie sich im Reparaturfall direkt an den Hersteller oder an Ihren autorisierten Händler vor Ort*

2 Anzeige- und Bedienelemente

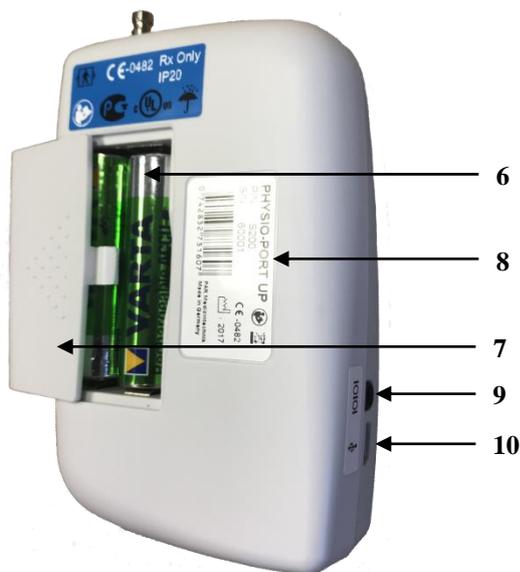


Bild 2-1 Anzeige- und Bedienelemente des PHYSIO-PORT UP

Funktionen der Taste

Taste 	Display-anzeige	Funktion
1 x drücken	H1	Daten löschen
2 x drücken	H2	Datum und Uhrzeit einstellen
3 x drücken	H3	Messprogramm auswählen
4 x drücken	H4	Kalibriermodus aufrufen
5 x drücken	H5	Firmware-Version anzeigen
6 x drücken	H6	Energiequelle wählen
7 x drücken	H7	Signalton ein-/ausschalten
8 x drücken	H8	Einheit für die Druckwerte umschalten zwischen mmHg und kPa
9 x drücken	H9	Wahl der Messmethode: Abwärts- oder Aufwärtsmessmethode

- 1 Taste  zum Aufrufen der zuletzt gemessenen Messwerte. Es erscheinen:
 - systolischer Wert „S“ (Einheit mmHg oder kPa wird im Display angezeigt)
 - diastolischer Wert „D“ (Einheit mmHg oder kPa wird im Display angezeigt)
 - Pulsfrequenz „HR“ (Einheit min^{-1})
 Außerdem kann man mit der Taste:
 - die Tag-Nacht-Umstellung vorgenommen (siehe Abschnitt „Manuelle Tag-Nacht-Umschaltung“) und
 - das Gerät programmiert werden (siehe Kapitel 3 „Inbetriebnahme“)
- 2 Anschluss für Blutdruckmanschette
- 3 Kalibriersiegel
- 4 LC-Anzeige (Display)
- 5 Taste  zum Starten oder Stoppen einer Messung, bzw. zum Bestätigen von Eingaben
- 6 Akkus bzw. Batterien
- 7 Batteriefachdeckel
- 8 Typenschild
- 9 Anschlussbuchse für PC (RS 232)
- 10 Anschlussbuchse für PC (USB)

Erläuterung der Symbole

Symbole auf dem Gerät und auf der Verpackung



Gebrauchsanweisung befolgen.



Dieses Symbol kennzeichnet elektrische und elektronische Geräte, die nicht mit dem gewöhnlichen, unsortierten Hausmüll entsorgt werden dürfen, sondern separat behandelt werden müssen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit einem autorisierten Beauftragten des Herstellers auf, um Informationen hinsichtlich der Entsorgung Ihres Gerätes zu erhalten.



Anwendungsteil Typ BF
(defibrillationsgeschützt,
Erholungszeit $t_R < 1$ s)



Bestellnummer



Seriennummer



CE-Kennzeichnung gemäß der EU-Richtlinie des Rates über Medizinprodukte 93/42/EEC.
Benannte Stelle: MEDCERT GmbH



Gossudarstwenny Standard Russia
(GOST)



Eurasian Conformity
Konformität mit den geltenden technischen
Vorschriften des Zollbündnisses



Medizinisches Patientenüberwachungsgerät
bezüglich Stromschlag, Feuer und
mechanische Gefahren nur gemäß
ANSI/AAMI ES60601-1 (2005) + AMD 1
(2012), CAN/CSA-C22.2 No. 60601-1
(2014), IEC 60601-1-6 (2010, A1:2013), IEC
60601-1-11 (2015), IEC 80601-2-30 (2009,
A1:2013)

Rx Only

In den Vereinigten Staaten darf dieses
Produkt nur von Ärzten oder Personen mit
entsprechender Zulassung bzw. auf deren
Anordnung angewendet werden.

IP20

Schutz vor dem Eindringen von festen
Fremdkörpern und kein Schutz vor dem
Eindringen von Wasser.

IP02

Kein Schutz vor dem Kontakt und dem
Eindringen von Objekten und Schutz vor
Tropfwasser bei einer Neigung
von 15°.



Vor Nässe schützen



USB-Schnittstelle, Anschluss für PC



Serielle Schnittstelle, Anschluss für PC



Herstelleridentifikation



Herstellungsdatum.

Unter diesem Symbol wird das
Herstellungsdatum im Format JJJJ-MM
angegeben.



Kalibriersiegel, nur für Deutschland gültig
(siehe „Messtechnische Kontrollen“)

Symbole auf dem Display

M

Blinkt bei jeder erkannten Oszillation;
kontinuierliche Anzeige, wenn Messdaten
gespeichert sind.



Blinkt, wenn Batterie leer wird;
kontinuierliche Anzeige, wenn Batterie leer
ist und keine Messungen mehr gemacht
werden können

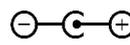


Tagphase gewählt



Nachtphase gewählt

Weitere relevante Symbole auf dem Ladegerät



Polarität der DC-Eingangsbuchse (nur
Ladeteil)



Zulassungszeichen für Betrieb im Fahrzeug
(nur Ladeteil, xxx-xx xxxx alphanumerische
Zeichen)



Gerät der Schutzklasse II



Gerät darf nur in Räumen verwendet
werden.



Zulassungszeichen für Japan



Umweltschutzsymbol gemäß dem
chinesischen Standard SJ/T11363-2006

RoHS

Restriction of certain hazardous substances.
Das Gerät erfüllt die Richtlinie
2011/65/EU des Europäischen
Parlaments und des Rates.

3 Inbetriebnahme

Grundsätzliches zur Stromversorgung

Das PHYSIO-PORT UP wird entweder aus zwei Nickel-Metallhydrid-Akkus (NiMH) oder aus zwei Alkaline-Batterien versorgt. Sie müssen das Gerät auf die jeweils verwendete Energiequelle einstellen (siehe Abschnitt „Batterien einlegen“). Außerdem enthält das Gerät eine fest eingebaute Lithiumzelle für die Versorgung der Uhr. Die Lithiumzelle kann nur von einem Servicetechniker ausgetauscht werden.

Die Kapazität von zwei vollgeladenen Akkus bzw. zwei neuen Batterien reicht für bis zu 400 Blutdruckmessungen.

Mit zunehmender Betriebsdauer reduziert sich die Kapazität der Akkus. Sollte die Kapazität der vollgeladenen Akkus deutlich unter 24 Betriebsstunden sinken, so müssen Sie die Akkus ersetzen.

Vorsicht

Geräteschaden —

- Sie dürfen nur die **Original-Nickel-Metallhydrid-Akkus** (z.B. Hersteller: Sanyo, Panasonic, Energizer, Duracell, Varta, GP) der Größe AA mit einer Kapazität > 1500 mAh oder hochstromfähige **Alkaline-Batterien** (z.B. Typ: Panasonic Evoia, Ennergizer Ultimate, Duracell Ultra, Duracell Power Pix, Varta maxtech) der Größe AA verwenden.
- **Laden Sie die NiMH-Akkus vor dem ersten Gebrauch vollständig auf.**
- **Laden Sie die NiMH-Akkus sofort nach Gebrauch und lassen Sie sie nicht ungeladen liegen.**
- **Laden Sie die NiMH-Akkus nur mit dem Originalladegerät.**
- **Versuchen Sie nicht, Alkaline-Batterien zu laden.**
- **Wird der PHYSIO-PORT UP einen Monat oder länger nicht benutzt, entfernen Sie die Batterien oder Akkus aus dem Gerät**
- **Batterien dürfen nicht mit dem gewöhnlichen, unsortierten Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen separat behandelt werden. Bitte nehmen Sie Kontakt mit einem autorisierten Beauftragten des Herstellers auf, um Informationen hinsichtlich der Entsorgung der Batterien zu erhalten.**

Batterien einlegen

- Öffnen Sie das Batteriefach auf der Rückseite des PHYSIO-PORT UP wie in Bild 3-1 gezeigt.



Bild 3-1 Öffnen des Batteriefachs

- Legen Sie beide Batterien entsprechend der Markierung im Batteriefach ein.

Energiequelle wählen

- Schalten Sie das Gerät wie folgt ein: entweder durch Einlegen der Batterien oder durch kurzes Drücken der  Taste
- Warten Sie, bis auf dem Display die Uhrzeit erscheint.
- Drücken Sie sechsmal : Auf dem Display erscheint „H6“
- Drücken Sie : Auf dem Display erscheint „AAAA“, wenn das Gerät auf „Akku-Versorgung“ eingestellt ist (Lieferzustand), bzw. „bbbb“ bei Batterieversorgung.
- Bestätigen Sie die Anzeige mit  oder wechseln Sie mit  und bestätigen Sie dann mit 
- Danach zeigt das Gerät kurz die Kapazität der eingesetzten Akkus/Batterien an: „A 100“ steht für 100 % Akku-Kapazität (Akku vollgeladen), „b 50“ für 50 % Batteriekapazität (Batterie halb entladen).
- Legen Sie den Batteriefachdeckel wieder auf das Batteriefach und schieben Sie ihn zu.

Hinweis

Das Wählen der Energiequelle ist nur bei der ersten Inbetriebnahme bzw. beim Wechsel von Akku auf Batterien oder umgekehrt erforderlich.

Akkus laden

Vorsicht

Geräteschaden, Personengefährdung —

- *Das Ladegerät ist kein Medizinprodukt. Es darf nicht in der Patientenumgebung verwendet werden.*
- *Die Kontaktflächen der NiMH-Akkus und des Ladegerätes müssen immer sauber sein.*
- *Das Ladegerät darf nur in Räumen benutzt werden und ist vor Öl, Fett, starken Reinigungsmitteln und Lösemitteln zu schützen, um Beschädigung zu vermeiden.*
- *Ist das Gerät beschädigt, z.B. nach Herunterfallen oder wenn die Kontaktstifte verbogen sind, ist sofort der autorisierte Händler vor Ort zu benachrichtigen.*
- *Der Ladevorgang wird durch hohe Temperaturen beeinflusst. Die Umgebungstemperatur sollte nicht über 40 °C liegen.*
- *Warten Sie zwischen zwei Schnellladungen einige Minuten. Andernfalls funktionieren die Temperatursensoren u.U. nicht richtig.*

Wird das PHYSIO-PORT UP mit Akkus betrieben (4 Akkus gehören zum Lieferumfang), so müssen diese möglichst unmittelbar nach jedem Einsatz (24 Stunden) geladen werden. Benutzen Sie dazu nur das mitgelieferte Originalladegerät. Es besteht aus einem Steckernetzteil und dem eigentlichen Ladeteil.

Akkus mit dem Ladeteil VARTA laden

Bild 3-2 Verbinden des Ladeteils

- Prüfen Sie, ob die auf dem Typenschild des Steckernetzteils angegebenen Netzspannungswerte mit den Werten des Versorgungsnetzes übereinstimmen.
- Verbinden Sie die Leitung des Steckernetzteils mit dem Ladeteil und stecken Sie das Steckernetzteil in die Steckdose.
- Setzen Sie danach die beiden Akkus in das Ladeteil ein. Achten Sie auf richtige Polarität.

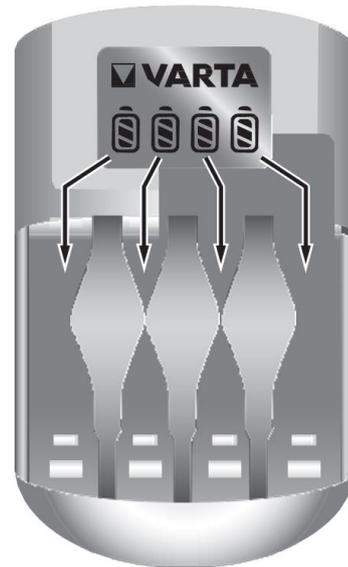


Bild 3-3 Batteriesymbole und Balken auf dem Display des Ladeteils

Legen Sie 4 Akkus oder paarweise 2 Akkus links oder rechts ein. Die Ladezeit beträgt bis zu 3 Stunden. Sobald die Akkus eingesetzt sind, erscheinen auf dem Display des Ladeteils Batteriesymbole, die den einzelnen Ladeschächten zugeordnet sind (Bild 3-3). Während des Aufladens blinkt der zugehörige Balken in den Batteriesymbolen. Hinweis: Wenn die Batteriesymbole und die Balken nicht leuchten, ist möglicherweise nur ein Akku eingelegt oder die Akkus sind falsch eingelegt. Sind die Akkus aufgeladen, so leuchten die Balken ununterbrochen. Die Akkus werden jetzt mit einer Impulserhaltungsladung versorgt, um der Selbstentladung entgegenzuwirken.

Die Temperatur der eingelegten Akkus wird überwacht. Bei zu hoher Temperatur leuchtet der Balken in den Batteriesymbolen kontinuierlich und die Akkus werden mit der Impulserhaltungsladung versorgt.

Wenn bei richtig eingelegten Akkus leere Batteriesymbole blinken, so hat das Ladegerät einen Akkufehler erkannt. Der Ladestrom wird abgeschaltet. Entnehmen Sie die Akkus und entsorgen Sie sie ordnungsgemäß.

PHYSIO-PORT UP ein- und ausschalten

Das PHYSIO-PORT UP verfügt nicht über einen Ein-/Aus-Schalter. Schalten Sie das Gerät wie folgt ein und aus:

Einschalten: Legen Sie geladene Batterien ein oder drücken Sie  kurz.

Ausschalten: Drücken Sie  für 3 s



Bild 3-4 Testbild der LC-Anzeige

Funktionskontrolle

Das PHYSIO-PORT UP führt beim Einschalten einen Selbsttest durch, bei dem alle Symbole und Segmente der LC-Anzeige angesteuert werden (Bild 3-4). Danach prüft es die eingesetzten Akkus/Batterien und zeigt die noch verbleibende Kapazität an. Dabei steht z.B. „A 100“ für 100 % Akkukapazität (Akku vollgeladen) oder „b 50“ für 50 % Batteriekapazität (Batterie halb entladen).

Um eine 24-Stunden-Messung durchführen zu können, muss die Batteriekapazität mindestens 90 % betragen.

Liegt die Kapazität unter 90 %, so sind entweder neue Batterien oder voll geladene Akkus einzusetzen.

Hat das Gerät den Selbsttest bestanden, so zeigt es nach dem Batterietest an

- die Uhrzeit,
- die Messphase (Tag  / Nacht ) und
- ob sich Messdaten im Speicher befinden (**M**) (siehe Bild 3-5)

Außerdem ertönt ein Signalton, sofern dieser aktiviert ist.



Bild 3-5 Beispiel: Anzeige nach bestandenem Selbsttest (**M** = Messdaten im Speicher,  Messphase Tag)

Bevor Sie das PHYSIO-PORT UP benutzen, müssen Sie

1. die alten Daten im Messspeicher löschen,
2. Uhrzeit und Datum überprüfen und ggf. korrigieren,
3. das gewünschte Messprogramm ggf. auswählen
4. den Signalton ein- oder ausschalten.

Hinweis

Bei der Verwendung des PHYSIO-PORT UP in Verbindung mit CASE/CardioSoft empfehlen wir, die ersten drei Bedienschritte am Bildschirm auszuführen.

Daten löschen

Das „M“ im Display zeigt an, dass sich Messdaten im Speicher befinden. Werden diese Daten noch benötigt, so lesen Sie in Kapitel 5 „Datenausgabe“, wie Sie die Daten auswerten. Werden die Daten nicht mehr benötigt, so löschen Sie die Daten wie folgt:

- Schalten Sie das PHYSIO-PORT UP kurz aus/ein und warten Sie, bis die Uhrzeit angezeigt wird.
- Drücken Sie  : Display zeigt „H 1“.
- Drücken Sie  : Display zeigt „LLLL“.
- Drücken Sie zum Löschen der Daten nochmals  : Display zeigt „0000“ und danach die Uhrzeit (möchten Sie die Daten nicht löschen, so müssen Sie anstatt  zu drücken das Gerät ausschalten).

Messmethode auswählen

- Schalten Sie das PHYSIO-PORT UP kurz aus/ein und warten Sie, bis die Uhrzeit angezeigt wird.
- Drücken Sie 9 x  : Display zeigt „H 9“
- Drücken Sie  : Display zeigt „0000“, wenn die Abwärtsmessmethode eingestellt ist, und „1111“, wenn die Aufwärtsmethode eingestellt ist.
- Bestätigen Sie mit  oder schalten Sie mit  um und bestätigen Sie danach mit .

Uhrzeit und Datum

Normalerweise werden Uhrzeit und Datum vor der Auslieferung korrekt eingestellt. Eine Korrektur der Uhrzeit ist lediglich beim Wechsel von Sommer- auf Winterzeit und umgekehrt erforderlich.

Uhrzeit und Datum wählen

- Schalten Sie das PHYSIO-PORT UP kurz aus/ein und warten Sie, bis die Uhrzeit angezeigt wird.
- Drücken Sie 2 x  : Display zeigt „H 2“.
- Drücken Sie  : Display zeigt Jahr, z.B. „2016“.
- Ist die Jahreszahl korrekt, bestätigen Sie mit  oder korrigieren Sie mit  und bestätigen Sie mit .
- Display zeigt Monat, z.B. „03“.
- Ist die Monatsangabe korrekt, bestätigen Sie mit  oder korrigieren Sie mit  und bestätigen Sie mit .
- Korrigieren Sie so nacheinander Tag, Stunde und Minute.
- Am Ende wird wieder die Uhrzeit angezeigt.

Einheit für die angezeigten Druckwerte auswählen

- Schalten Sie das PHYSIO-PORT UP kurz aus/ein und warten Sie, bis die Uhrzeit angezeigt wird.
- Drücken Sie 8 x  : Display zeigt „H 8“.
- Drücken Sie  : Display zeigt „mmHg“ oder „kPa“.
- Bestätigen Sie mit  oder schalten Sie mit  um und bestätigen danach mit .

Blutdruckmessprogramme auswählen

Es stehen 3 feste Programme zur Verfügung:

Programm	Messzyklus Tag (7.00-22.00 Uhr)	Messzyklus Nacht (22.00-7.00 Uhr)
P1	alle 15 min	alle 30 min
P2	alle 20 min	alle 40 min
P3	alle 30 min	alle 60 min

Max. Aufpumpdruck: Messzyklus Tag: 250 mmHg
Messzyklus Nacht: 220 mmHg

Messprogramm wählen

- Schalten Sie das PHYSIO-PORT UP kurz aus/ein und warten Sie, bis die Uhrzeit angezeigt wird.
- Drücken Sie 3 x  : Display zeigt „H 3“.
- Drücken Sie  : Display zeigt „LLLL“ (Der Messwertspeicher wird beim Wählen der Programme automatisch gelöscht. Möchten Sie die Daten nicht löschen, müssen Sie das Gerät ausschalten).
- Drücken Sie  : Display zeigt „P1“ (Programm 1).
- Wählen Sie entweder mit  Programm 2 oder 3 oder
- Bestätigen Sie mit  das gewählte Programm.

Signalton ein- oder ausschalten

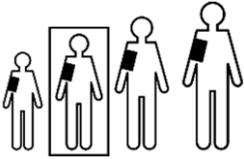
- Schalten Sie das PHYSIO-PORT UP kurz aus/ein und warten Sie, bis die Uhrzeit angezeigt wird.
- Drücken Sie 7 x  : Display zeigt „H 7“.
- Drücken Sie  : Display zeigt „0000“, wenn der Signalton ausgeschaltet ist, oder „1111“, wenn der Signalton eingeschaltet ist.
- Bestätigen Sie mit  oder schalten Sie mit  um und bestätigen danach mit .

4 Applikation

Symbole auf der Manschette



Gebrauchsanweisung befolgen



Blutdruckmanschette ist für Erwachsene entsprechend der eingerahmten Größe (mittelgroße, kleine, große oder extra große Erwachsene) geeignet



Blutdruckmanschette ist für den angegebenen Armumfang geeignet



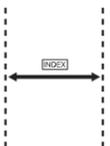
Blutdruckmanschette so um den Arm wickeln, dass diese Seite auf der Haut liegt



Diese beiden Pfeile müssen beim Anlegen auf der Arteria brachialis bzw. femoralis liegen



Markierung des Manschettendes. Dieses Ende muss beim Schließen in dem mit INDEX bezeichneten Bereich liegen



Gibt den Bereich an, in dem das Manschettende beim Schließen der Manschette liegen muss



Blutdruckmanschette enthält kein Latex



CE-Kennzeichnung, Manschette entspricht den EU-Richtlinien

Manschetten reinigen

- Leichte Verschmutzungen können mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.
- Bei stärkeren Verschmutzungen Manschette mit Seifenwasser oder desinfizierendem Reinigungsmittel abwaschen (nicht in der Waschmaschine). In die Manschettenblase oder in den Anschluss Schlauch darf keine Flüssigkeit eindringen.
- Nach der Anwendung hat sich eine Sprühdeseinfektion bewährt. Es eignen sich Incidin® Foam oder vergleichbare in den Praxen und Kliniken gebräuchliche Desinfektionsmittel (Beachten Sie die Herstellerangaben, insbesondere die Einwirkzeit).
- Nach dem Reinigen müssen Sie die Manschette gründlich mit klarem Wasser spülen und ca. 15 h an der Luft bei Zimmertemperatur trocknen.

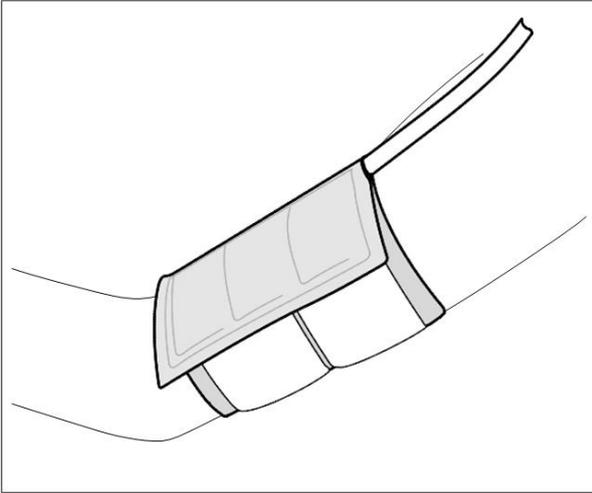


Bild 4-1 Anlegen der Manschette

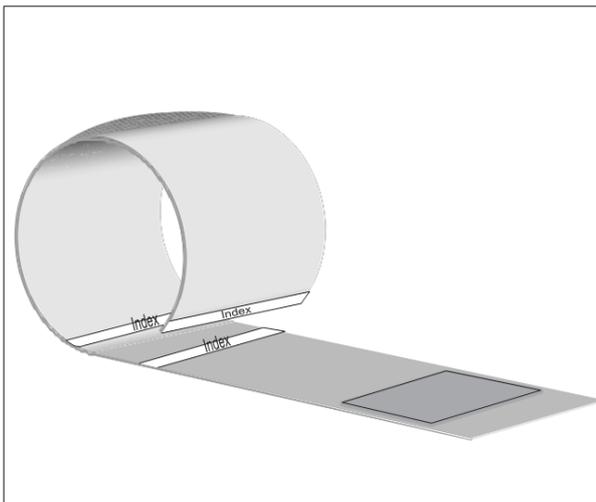


Bild 4-2 Anlegen der Manschette

Warnung

Personengefährdung —

- *Folgen eines kontinuierlichen Manschettendrucks aufgrund eines geknickten Verbindungsschlauches können Durchblutungsstörungen sein, die zu gesundheitsschädigenden Verletzungen am Patienten führen.*
- *Zu häufige Messungen können aufgrund von Durchblutungsstörungen zu Verletzungen am Patienten führen.*
- *Die Anbringung der Manschette über einer Wunde kann weitere Verletzungen verursachen.*
- *Es wird nicht empfohlen, die Manschette auf der Seite einer Masektomie anzubringen und aufzupumpen.*
- *Werden gleichzeitig an demselben Arm andere Geräte verwendet, so kann der Druckaufbau der Manschette zeitweise zum Funktionsverlust dieser anderen Geräte führen.*
- *Während der Anwendung sollte der Arm beobachtet werden, um zu verhindern, dass das PHYSIO-PORT UP eine anhaltende Beeinträchtigung der Blutzirkulation des Patienten zur Folge hat.*

Manschette anlegen

Warnung

Personengefährdung —

Das PHYSIO-PORT UP darf an kein anderes Gerät (CASE, PC) angeschlossen sein, wenn es mit dem Patienten verbunden ist.

- Setzen Sie immer zwei vollgeladene Akkus oder zwei neue Batterien ein, bevor Sie mit einer neuen Messung beginnen
- Achten Sie darauf, dass der Messwertspeicher gelöscht wurde (siehe „Daten löschen“).
- Wählen Sie die richtige Manschettengröße aus (siehe Manschettenaufdruck). **Mit zu kleinen Manschetten wird zu hoch und mit zu großen Manschetten zu niedrig gemessen.**

Vorsicht**Fehlmessung —**

- *Es dürfen nur die im Kapitel „Lieferübersicht“ aufgeführten Manschetten verwendet werden.*
- *Erneuern Sie die Manschetten in regelmäßigen Abständen. Beschädigte Klettverschlüsse können zu Fehlmessungen führen.*
- *Bei der Verwendung einer kleinen Manschette sollte nur die Abwärtsmessmethode angewandt werden (siehe Kapitel „Generelle Informationen zur Messung“)*

- Legen Sie die Manschette am nichtdominanten Arm des Patienten an, bei Erwachsenen etwa 2 Fingerbreit oberhalb der Ellenbeuge, bei Kindern entsprechend näher. Die Manschette darf durch das Beugen des Armes nicht angehoben werden.
- Es wird die Benutzung eines Schlauches aus Mull zwischen Arm und Manschette empfohlen.

Achten Sie darauf, dass:

- der Anschluss Schlauch nach oben zur Schulter zeigt (Bild 4-1),
- es zu keiner Kompression oder Einengung des Verbindungsschlauches kommt,
- die Seite mit dem Symbol **Patient** auf der Haut liegt,
- der Pfeil über der Arteria brachialis bzw. Arteria femoralis liegt,
- sich beim Schließen die gestrichelte, weiße Linie am Manschettenende innerhalb der beiden gestrichelten Linien mit dem Symbol **Index** befindet (andernfalls andere Manschettengröße wählen, Bild 4-2),
- die Manschette stramm anliegt und das Gewebe fest umschließt, aber keinen Druck auf die Blutgefäße ausübt.
- die Manschette und das PHYSIO-PORT UP nur innerhalb der Umgebungsbedingungen für den Betrieb und innerhalb des Messbereichs (siehe Kapitel „Technische Daten“) genutzt werden.

Testmessung starten

- Schalten Sie das PHYSIO-PORT UP ein und stecken Sie es in die Tragetasche. Die Tasche hat für den Manschettenanschlusstutzen eine Öffnung.
- Befestigen Sie die Tasche am Körper des Patienten (Schulterriemen, Gürtel). Die Tasche darf aus hygienischen Gründen nicht direkt auf der Haut getragen werden.
- Legen Sie den Manschettenschlauch zur Zugentlastung um den Nacken des Patienten und verbinden Sie ihn mit dem Anschluss für die Blutdruckmanschette am PHYSIO-PORT UP (2, Bild 2-1). Wickeln Sie den Manschettenschlauch nicht komplett um den Hals, um eine Strangulation des Patienten zu verhindern. Der Anschluss muss mit einem Klickgeräusch einrasten. Achten Sie darauf, dass der Schlauch während der Messung nicht abknicken kann.
- Vergewissern Sie sich, dass auf dem Display die Uhrzeit angezeigt wird. (Sind noch Messdaten gespeichert, wird dies nach dem Wiedereinschalten des Gerätes auf dem Display durch ein „M“ angezeigt. Beim Versuch eine Langzeitmessung zu starten, wird der Anwender durch das Blinken von „LLLL“ zum Löschen des Speichers aufgefordert. Durch 2 x Drücken der Taste  werden die Messdaten gelöscht. Möchten Sie die Messwerte nicht löschen, so müssen Sie anstelle  zu drücken das Gerät ausschalten.)
- **Um Fehlmessungen zu vermeiden, achten Sie darauf, dass der Patient sich während der Testmessung ruhig verhält. Er kann sitzen oder stehen.**
- Starten Sie die erste Messung mit . Nach einer kurzen Wartezeit pumpt das Gerät die Manschette auf. Ist der Aufpumpdruck erreicht, lässt das Gerät stufenweise den Druck ab (Abwärtsmessmethode) bzw. lässt das Gerät den Druck schnell ab (Aufwärtsmessmethode). Der jeweilige Manschettendruck wird angezeigt und mit jeder erkannten Oszillation erscheint ein „M“.

Am Ende der Messung werden angezeigt

- der systolische Wert (S in mmHg oder kPa)
- der diastolische Wert (D in mmHg oder kPa) und
- die Pulsfrequenz (HR/min⁻¹).

Erscheint anstelle der Messwerte eine Fehlermeldung z.B. „E 29“ (zu wenig Oszillationen erkannt), legen Sie die Manschette etwas strammer an, und drücken Sie erneut  (siehe auch Kapitel „Fehlermeldungen“).

Ist die Testmessung erfolgreich verlaufen, ist das Gerät für die automatische Messung bereit.

Informationen für den Patienten

Informieren Sie den Patienten darüber

- **dass er sich während der Messung möglichst ruhig verhalten soll, damit die Messung nicht durch Bewegungsartefakte verfälscht wird und die Manschette möglichst kurz aufgepumpt bleibt,**
- dass er während der Nacht das PHYSIO-PORT UP am besten auf den Nachttisch legt,
- wie er von Hand auf Tag- oder Nachtphase umschaltet (siehe Abschnitt „Manuelle Tag-Nacht-Umschaltung“),
- dass er besondere Ereignisse wie Autofahren, die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel, die beide aufgrund von störenden Schwingungen zu Fehlmessungen führen können, sowie Belastungssituationen in einem kleinen Protokoll notieren soll, damit sie als Arzt die Ergebnisse richtig interpretieren können
- dass er ggf. in den Belastungssituationen eine Messung mit  auslösen kann,
- dass er jederzeit die Messung mit  abbrechen kann (dann wird der Druck aus der Manschette abgelassen),
- dass er das Batteriefach nicht öffnen darf,
- dass ein Signalton ertönen kann und welche Bedeutung dieser hat,
- dass er das Gerät vor Wasser, extremer Feuchtigkeit und extremen Temperaturen schützen muss,
- dass er das Gerät nicht aus der Tragetasche entfernen darf,
- dass der Druckschlauch nur in Notsituationen entfernt werden darf (siehe Warnung unten),
- dass die Reinigung nur von fachmännischem medizinischem Personal durchgeführt werden darf und nicht vom Patienten.

Warnung**Personengefährdung —**

Informieren Sie den Patienten unbedingt darüber

- ***dass er die Messung mit  abbrechen soll, falls die Manschette länger als ca. 2 Minuten aufgepumpt bleibt,***
- ***dass er die Manschette abnehmen soll, wenn sie nach Drücken von  immer noch aufgepumpt bleibt. In diesem Fall könnte der Schlauch abgeknickt sein. Weitere Messungen sind dann erst nach erneutem sachgemäßem Anlegen der Manschette durchführbar.***

Hinweis

Die Gebrauchsanweisung ist nur für fachmännisches medizinisches Personal zugänglich. Geben Sie dieses Dokument nicht an den Patienten weiter. Bitte geben Sie dem Patienten eine Kopie der Patientenanweisungen mit (siehe Seite 37).

Absolute Kontraindikationen:

Das Anbringen der Manschette an einem Arm mit

- Dialysehunt
- frischer Operationswunde
- Mastektomie

ist nicht gestattet.

Relative Kontraindikationen:

Wenn der Arzt ein positives Nutzen-Risiko-Verhältnis feststellt, darf die Manschette an einem Arm mit

- Lymphödem
- Lähmung
- arteriellem oder venösem Gefäßzugang angebracht werden.

Andere diagnostische oder therapeutische Messungen haben keinen negativen Einfluss auf die Blutdruckmessung.

Hinweis

*Fachmännisches medizinisches Personal muss den Patienten über die Messgenauigkeit des **PHYSIO-PORT UP** informieren.*

Grundsätzliche Informationen zur Messung

Tastenfunktion während einer Langzeit-Blutdruckmessung:



Zum Starten und Stoppen einer Messung



Zum Aufrufen der zuletzt gemessenen Messwerte oder der letzten Fehlermeldung sowie zum Umschalten von Tag- auf Nachtphase und umgekehrt (siehe nächster Abschnitt)

Abwärtsmessmethode:

Bei der ersten Messung pumpt das Gerät die Manschette auf 160 mmHg auf (Startdruck). Bei den folgenden Messungen liegt der Aufpumpdruck jeweils 15 mmHg über dem zuvor gemessenen systolischen Wert (mindestens jedoch 120 mmHg).

Liegt der Messwert oberhalb des Aufpumpdrucks, erfolgt ein Nachpumpen um 50 mmHg.

Aufwärtsmessmethode:

Das Gerät pumpt bei jeder Messung ein wenig über die zu erwartende Systole auf.

Zwischen den automatisch gestarteten Messungen kann jederzeit eine Messung manuell gestartet werden. Diese wird in der Messwerttabelle von CardioSoft markiert.

Nach einer Fehlmessung wird nach 2 Minuten die Messung wiederholt. Eine Übernahme in die Fehlertabelle von CardioSoft mit entsprechendem Fehlercode erfolgt nur nach 3 Fehlmessungen.

Nach den Fehlermeldungen „E02“ (Batterie leer), „E06“ (Pumpzeit abgelaufen) und „E08“ (400 Blutdruckmessungen durchgeführt) wird die Messung nicht wiederholt. Nach der Fehlermeldung „E06“ erfolgt die darauffolgende Messung wieder im gewählten Messzyklus.

Nach den Fehlermeldungen „E02“ und „E08“ schaltet das Gerät in einen stromsparenden Modus, um ein Tiefentladen der Akkus zu vermeiden. Dieser Modus kann nur durch Aus- und Einschalten des Gerätes beendet werden.

Manuelle Tag-Nacht-Umschaltung

Die Tag- und Nachtphasen sind in den 3 Messprogrammen auf 7.00-22.00 Uhr bzw. auf 22.00-7.00 Uhr eingestellt und werden im Display mit ☀ (Tag) oder ☾ (Nacht) gekennzeichnet.

Patienten, deren Tag- und Nachtphasen von diesen vorgegebenen Zeiten abweichen, können durch zweimaliges Drücken von  selber von Tag- auf Nachtphase und umgekehrt umschalten.

Hinweis

Wenn die Messprogramme mit CASE/CardioSoft erstellt wurden, und es ist nur eine Blutdruckzeitperiode programmiert, so hat die Umschaltung von Tag- auf Nachtphase keinen Einfluss auf die Messabstände. Diese sind immer gleich. Die Tag- Nacht-Information dient hier nur zur Kennzeichnung der entsprechenden Messungen.

Signalton

Ein Signalton ertönt (sofern er eingeschaltet ist, siehe Seite 18):

- kurz nach dem Einschalten des PHYSIO-PORT UP
- kurz vor dem Starten des Aufpumpvorgangs (nur während der Tagphase)
- nach dem Erkennen einer Fehlmessung

5 Datenausgabe

Die Datenausgabe erfolgt mit CASE / CardioSoft.

Warnung

Personengefährdung —

Das PHYSIO-PORT UP darf nicht an ein anderes Gerät (CASE, PC) angeschlossen werden, solange es mit dem Patienten verbunden ist.

Hinweis

Bei Verwendung der USB-Schnittstelle (nur CardioSoft) muss für die Datenausgabe der entsprechende Treiber installiert werden (siehe „Software-Installation“).

CASE darf nur über die serielle Schnittstelle angeschlossen werden.

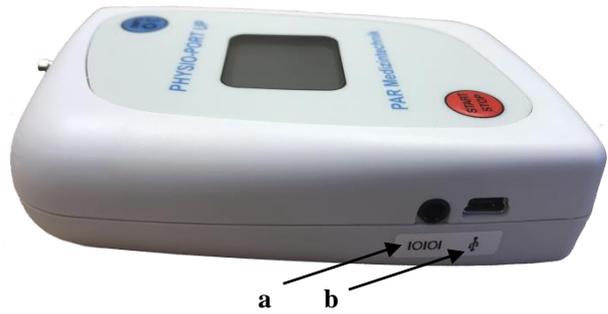


Bild 5-1 Anschlüsse für Verbindungsleitung zum PC

a RS 232-Schnittstelle

b USB-Schnittstelle

- Nehmen Sie das PC-gestützte System in Betrieb (siehe Gebrauchsanweisung zu CASE / CardioSoft).
- Schalten Sie das PHYSIO-PORT UP aus.
- Schließen Sie das PHYSIO-PORT UP an das PC-System an:
 - Bei Verwendung der USB-Schnittstelle (**b**, Bild 5-1), mit der Verbindungsleitung A867
 - Bei Verwendung der seriellen Schnittstelle (**a**, Bild 5-1), mit der Verbindungsleitung A2077
- Schalten Sie das PHYSIO-PORT UP ein und warten Sie, bis die Uhrzeit am PHYSIO-PORT UP angezeigt wird.

Für weitere Informationen zur Datenausgabe lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung zu CASE / CardioSoft.

Wenn die Datenausgabe abgeschlossen ist und nicht weiter mit CASE / CardioSoft gearbeitet werden soll, dann trennen Sie die Verbindung und schalten das PHYSIO-PORT UP aus.

6 Fehlermeldungen

- E 02** Batterien sind leer. Erscheint, sobald die Batterien nicht mehr genügend Kapazität haben, um Messungen durchzuführen. Das Gerät unterscheidet, ob der Speicher gerade gelöscht wurde (hier wird mit einer erhöhten Stromaufnahme geprüft, damit zu Beginn einer Messreihe vollgeladene Batterien eingesetzt werden) oder ob schon Messungen durchgeführt wurden.
- E 03** Messdauer abgelaufen. Erscheint, wenn die Dauer einer Messung 180 s erreicht.
- E 06** Pumpzeit abgelaufen. Die maximale Pumpzeit von 130 s ist erreicht. Deutet auf Undichtigkeit in Manschette oder Schlauch oder auf einen defekten Manschettenanschluss hin.
- E 07** Dieser Hinweis erscheint,
- wenn das Gerät keinen systolischen Wert finden konnte, obwohl es bereits zweimal "nachgepumpt" hat,
 - wenn der aktuelle Manschettendruck größer wird als der eingestellte Maximaldruck.
- E 08** Die maximale Anzahl an Blutdruckmessungen wurde durchgeführt (200 oder 400) und damit ist die Speicherkapazität des Gerätes erreicht.
- E 14** Diastole unter 40 mmHg. Meldung erscheint, wenn der Manschettendruck auf 40 mmHg abgesenkt wurde und das Gerät noch keine Diastole erkannt hat (Gerät kann keine Diastole unter 40 mmHg messen).
- E 15** Bewegungsartefakte bei der Diastolenerkennung.
- E 17** Interner Hardwarefehler. Benachrichtigen Sie Ihren autorisierten Händler vor Ort (<http://www.par-berlin.com>).
- E18** Systole außerhalb des Messbereichs.
- E 19** Diastole außerhalb des Messbereichs. (die Meldungen **E 18** und **E 19** erscheinen, wenn die errechneten Werte für Systole oder Diastole außerhalb des Bereichs liegen, in dem Oszillationen aufgenommen wurden.)
- E 21** Differenz Systole - Diastole zu klein (10 mmHg oder weniger).
- E 22** Bewegungsartefakte bei der Systolenerkennung.
- E 26** Systole unterhalb des Messbereichs.
- E 27** Systole oberhalb des Messbereichs.
- E 29** Zu wenig Oszillationen erkannt: Für eine korrekte Messung müssen mindestens 8 Oszillationen erkannt werden.
- Für die **Abwärtsmessmethode**:
Manschette ausreichend stramm anlegen (man sollte möglichst einen, jedoch nicht zwei Finger unter die Manschette stecken können). Gerät schaltet gleichzeitig auf eine Ablassrate von 4 mmHg/s um. Erkennt es später wieder mehr als 13 Oszillationen, wird wieder mit 6 mmHg/s abgelassen.
- Für die **Aufwärtsmessmethode**:
Diese Fehlermeldung erscheint nicht, denn im Fall von zu wenigen Oszillationen schaltet das PHYSIO-PORT UP automatisch in die Abwärtsmessmethode um.

7 Software-Installation

Sie sollten die Installation von CardioSoft und des USB-Treibers auf einem PC nur vornehmen, wenn Sie mit der Bedienung von Windows vertraut sind.

PHYSIO-PORT UP USB-Treiber arbeiten unter folgenden Betriebssystemen:

Windows XP, Windows Vista, Windows 7, Windows 8 und Windows 10 (32-bit und 64-bit).

Hinweis

Vor der Installation des USB-Treibers muss sichergestellt werden, dass CardioSoft auf dem Gerät installiert ist. Lesen Sie die CardioSoft-Installationsanweisung für Details.

Hinweis

Bei der Verwendung der USB-Schnittstelle (b, Bild 5-1) muss - wie nachfolgend beschrieben - der USB-Treiber installiert und die Schnittstelle geprüft werden.

USB-Treiber

Zum Installieren benötigen Sie Administratorrechte.

1. Schalten Sie Rechner und Monitor ein. Beenden Sie ALLE Programme.
2. Legen Sie das USB-Treiber-Speichermedium ein. Sollte der Treiber nicht automatisch gestartet werden, starten Sie über den Windows Explorer das Programm „setup.exe“ (befindet sich auf dem USB-Treiber-Speichermedium im Verzeichnis „Disk1“).
3. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Wählen Sie *Zulassen*, falls Sie informiert werden, dass Sie ein nicht identifiziertes Programm verwenden.
4. Klicken Sie auf *Fertigstellen (Finish)*, um den ersten Teil der Installation des USB-Treibers zu beenden.
5. Schalten Sie das PHYSIO-PORT UP ein und schließen Sie es über die USB-Verbindungsleitung an: PHYSIO-PORT UP wird von Windows automatisch erkannt („TUSB3410“).
6. Falls weitere Anweisungen auf dem Bildschirm erscheinen, folgen Sie diesen.
7. Wenn Windows anzeigt, dass die Treiber erfolgreich installiert wurden bzw. die neue Hardware verwendet werden kann, nehmen Sie das USB-Treiber-Speichermedium heraus.

Schnittstelle prüfen

Bei Verwendung der **USB-Schnittstelle**:

Das PHYSIO-PORT UP muss eingeschaltet und über die USB-Schnittstelle verbunden sein.

1. Starten Sie den Gerätemanager des Betriebssystems.
2. Doppelklicken Sie auf *Anschlüsse (COM und LPT)*, um alle Anschlüsse zu sehen.
3. Verwenden Sie die angezeigte TUSB3410-Geräteschnittstelle für die Schnittstellenkonfiguration des Langzeit-Blutdruckmessgeräts in CardioSoft.
4. Schließen Sie alle Fenster, um zum Windows-Desktop zurück zu gelangen.

8 Reinigung, Wartung, Entsorgung

8.1 Reinigung, Desinfektion

Geräteoberfläche

Warnung

Stromschlaggefahr —
Ziehen Sie vor dem Reinigen die Steckverbindung zum PC.

- Schalten Sie das PHYSIO-PORT UP aus.
- Zum Reinigen das Gerät nur feucht abreiben. Es darf keinesfalls Flüssigkeit in das Gerät eindringen. Zur Desinfektion hat sich eine Sprüh-desinfektion bewährt. Es eignen sich Incidin® Foam oder vergleichbare in den Praxen und Kliniken gebräuchliche Desinfektionsmittel (Beachten Sie die Herstellerangaben, insbesondere die Einwirkzeit).

Vorsicht

Geräteschaden —
Desinfektionsmittel auf Phenolbasis und Peroxidverbindungen dürfen nicht zur Oberflächendesinfektion verwendet werden.

Warnung

Stromschlaggefahr, Geräteschaden —
Ist Flüssigkeit in ein Gerät eingedrungen, darf es erst nach einer Überprüfung durch den Kundendienst wieder in Betrieb genommen.

Warnung

Stromschlaggefahr —
Geräte und Zubehör müssen vor der Anwendung an einem anderen Patienten desinfiziert werden. Zusätzliche nationale Bestimmungen für die Reinigung und Desinfektion müssen beachtet werden.

Manschetten

Hinweise zur Reinigung der Manschetten: siehe „Manschetten reinigen“.

Leitungen

- Lösen Sie die Leitung vom Gerät, bevor Sie sie reinigen.
- Reiben Sie die Leitung mit einem feuchten Tuch (Seifenwasser) ab. Tauchen Sie die Leitung keinesfalls in die Flüssigkeit.

8.2 Wartung

Prüfung vor jeder Anwendung

- Führen Sie vor jeder Anwendung eine Sichtkontrolle des Gerätes auf mechanische Beschädigungen durch.

Stellen Sie Schäden oder Funktionsstörungen fest, so dass die Sicherheit von Patient und Bedienendem nicht mehr gewährleistet ist, dürfen Sie das Gerät erst wieder nach der Instandsetzung in Betrieb nehmen.

Sicherheitstechnische Kontrollen

- Nur regelmäßig gewartete Geräte sind betriebssicher. Zur Erhaltung der Funktions- und Betriebssicherheit ist am PHYSIO-PORT UP mindestens alle 2 Jahre eine Sicherheitstechnische Kontrolle durchzuführen.

Vorsicht

Diese Kontrollen dürfen nur von PAR Medizintechnik der autorisierten Firmen durchgeführt werden.

Diese Kontrollen können im Rahmen einer Service-Vereinbarung vom PAR Medizintechnik -Kundendienst übernommen werden, der auch gerne Auskunft über weitere Möglichkeiten gibt.

Art und Umfang der Kontrollen sind in den entsprechenden Abschnitten der Service-Anleitung beschrieben.

Auf Anforderung stellt PAR Medizintechnik eine Service-Anleitung zur Verfügung.

Weitere, regelmäßige Wartungsarbeiten sind nicht erforderlich.

Messtechnische Kontrollen

- Das nichtinvasive Druckmesssystem des PHYSIO-PORT UP sollte alle 2 Jahre inspiziert werden.

Vorsicht

Diese Kontrollen dürfen nur von PAR Medizintechnik oder autorisierten Firmen durchgeführt werden.

Diese Kontrollen können im Rahmen einer Service-Vereinbarung vom PAR Medizintechnik - Kundendienst übernommen werden, der auch gerne Auskunft über weitere Möglichkeiten gibt.

Art und Umfang der Kontrollen sind in den entsprechenden Abschnitten der Service-Anleitung beschrieben.

Auf Anforderung stellt PAR Medizintechnik eine Service-Anleitung zur Verfügung.

Entsorgung des Produkts



Das in dieser Gebrauchsanweisung beschriebene Produkt darf nicht mit dem gewöhnlichen, unsortierten Hausmüll entsorgt werden, sondern muss separat behandelt werden. Bitte nehmen Sie Kontakt mit einem autorisierten Beauftragten des Herstellers auf, um Informationen hinsichtlich der Entsorgung Ihres Gerätes zu erhalten.

Kalibriermodus

(z.B. Dichtigkeitsprüfung des Pneumatikkreises)

- Pumpball über T-Stück zwischen Zuleitungsschlauch und Manschette anschließen.
- Manschette eng zusammenrollen.
- Gerät kurz aus und wieder einschalten und warten, bis auf dem Display die Uhrzeit erscheint.
- Drücken Sie 4 x  : Display zeigt „H 4“.
- Taste  drücken: Das Display zeigt einen internen Wert an, der zwischen 25 und 100 liegen muss. Liegt der Wert außerhalb dieses Bereichs, so muss das PHYSIO-PORT UP zur Wartung eingeschickt werden.
- Taste  nochmal drücken: Das Display zeigt „0“ (Display zeigt jetzt den Druck in mmHg an).
- Prüfdruck von 200 mmHg erzeugen und Druckabfall nach einer Wartezeit von min. 30 s messen. (Druckabfälle von 3...5 mmHg sind üblich, bei Druckabfällen > 6 mmHg liegt unzulässige Undichtigkeit vor, Instandsetzung erforderlich.)
- Kalibriermodus mit Taste  verlassen.

Anzeige der Firmware-Version

- Gerät einschalten und warten, bis auf dem Display die Uhrzeit angezeigt wird.
- Drücken Sie 5 x  : Display zeigt „H 5“.
- Taste  drücken: Auf dem Display wird die Firmware-Version angezeigt, z.B. „30“ entspricht der Firmware-Version 3.0
- Anzeige mit Taste  verlassen.

9 Technische Daten

Messbereich

- Systole 60...260 mmHg
(8,0...34,6 kPa)
- Diastole 40...220 mmHg
(5,3...29,3 kPa)
- Mitteldruck 50...250 mmHg
(6,7...33,3 kPa)
- Pulsfrequenz (HR) 35...240 min⁻¹

Messgenauigkeit (ermittelt in einer klinischen Studie)

- Systematische Messabweichung für die Abwärtsmethode:
 - 0,2 mmHg (Systole)
 - 0,1 mmHg (Diastole)
- Empirische Standardabweichung für die Abwärtsmethode:
 - 2,8 mmHg (Systole)
 - 2,9 mmHg (Diastole)
- Systematische Messabweichung für die Aufwärtsmethode:
 - 0,1 mmHg (Systole)
 - 0,5 mmHg (Diastole)
- Empirische Standardabweichung für die Aufwärtsmethode:
 - 3,6 mmHg (Systole)
 - 2,4 mmHg (Diastole)

Messkapazität

- bis zu 400 Blutdruckmessungen

Schnittstellen

- USB (1.1 oder 2.0)
- RS 232 (9.600 Bd / 8N1)

Batterie

- 2 Stück Mignon (Größe AA) NiMH-Akkus, 1,2 V, > 1.500 mAh oder
- 2 Stück Mignon (Größe AA) Alkaline-Batterien

Ladedauer der Akkus

- 2...3 h

Max. Manschettendruck

- 300 mmHg

Messmethode

- oszillometrisch, wählbare Messmethode: Abwärts- oder Aufwärtsmessmethode

Ladegerät

- Schutzklasse II, IP20
- 100...240 VAC 50/60 Hz, 0,5 A

Umgebungsbedingungen

Betrieb

- Temperatur +5...+40 °C
- Relative Luftfeuchte 15...93 %, ohne Kondensation
- Luftdruck 700...1060 hPa
- Luftdruck -400...2800 m über NN

Hinweis

Wenn die Raumtemperatur 20 °C beträgt, benötigt das Gerät 30 min, um ausgehend von der minimalen Lagertemperatur oder maximalen Lagertemperatur betriebsbereit zu sein.

Transport und Lagerung

- Temperatur -25...+70 °C
- Relative Luftfeuchte 10...93 %, ohne Kondensation
- Luftdruck 500...1060 hPa
- Luftdruck -400...4500 m über NN

Abmessungen und Gewicht

- Höhe 27 mm
- Breite 73 mm
- Tiefe 108 mm
- Gewicht < 190 g, einschließlich Batterien

Schutzklasse

- IP20: PHYSIO-PORT UP
- IP02: Tragetasche des PHYSIO-PORT UP
- IP22: PHYSIO-PORT UP in der Tragetasche

Voraussichtliche Lebensdauer

- PHYSIO-PORT UP: 10 Jahre
- Manschette: 20.000 Wiederholungen

10 Lieferübersicht

PHYSIO-PORT UP Langzeit-Blutdruck-
Aufnahmesystem:

- PHYSIO-PORT UP Aufnahmegerät
- Verbindungsleitung PHYSIO-PORT UP - PC (USB)
- Verbindungsleitung PHYSIO-PORT UP - PC (RS232)
- Akkuladegerät
- NiMH-Akku (4 Stück, Größe AA)
- Tragetasche
- Gürtel für Tragetasche
- Blutdruckmanschette für Erwachsene, Standard, für Umfang 24...32 cm, Rectus-Anschluss
- Gebrauchsanweisung PHYSIO-PORT UP
- CardioSoft-DVD
- USB-Treiber-CD

Zubehör

A2093	Akkuladegerät
A2004	NiMH-Akku (2 Stück erforderlich)
A9934	Tragetasche
A517	Gürtel für Tragetasche
A9953	Tragekoffer für PHYSIO-PORT UP System
A867	Verbindungsleitung PHYSIO-PORT UP - PC (USB), Länge etwa 1,5 m
A2077	Verbindungsleitung PHYSIO-PORT UP - PC (RS 232), Länge etwa 1,2 m
A2502	Bügel-Blutdruckmanschette für Erwachsene, medium (M), für Umfang 24...32cm, Rectus-Anschluss
A2523	Blutdruckmanschette für Erwachsene, klein (S), für Umfang 17...26cm, Rectus- Anschluss
A2503	Bügel-Blutdruckmanschette für Erwachsene, groß (L), für Umfang 32...42cm, Rectus- Anschluss
A2526	Blutdruckmanschette für Erwachsene, extra groß (XL), für Umfang 38...46cm, Rectus-Anschluss
A9952	USB-Treiber-CD
A9951	PHYSIO-PORT UP Gebrauchsanweisung

11 Anhang – Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Änderungen an diesem System, die nicht ausdrücklich von PAR Medizintechnik genehmigt wurden, können zu EMV- Problemen mit diesem oder mit anderen Geräten führen. Dieses System ist so konstruiert, dass es die einschlägigen EMV-Bestimmungen erfüllt. Die Übereinstimmung mit diesen Anforderungen wurde überprüft. Bei Aufstellung und Inbetriebnahme des Systems sind die folgenden EMV-Hinweise zu beachten.

Warnung

Es kann zu unerwartetem oder unerwünschtem Verhalten des Gerätes oder Systems kommen, wenn in der Nähe tragbare Telefone oder andere Geräte betrieben werden, die mit Funkfrequenzen arbeiten.

Warnung

Stellen Sie das Gerät oder System zum Betrieb nicht neben oder auf andere Geräte. Wenn eine solche Anordnung von Geräten erforderlich ist, muss die einwandfreie Funktion des Gerätes oder Systems in dem jeweiligen Fall überprüft werden.

Leitlinien und Herstellererklärung - Elektromagnetische Aussendungen

Das PHYSIO-PORT UP ist für den Betrieb in einer wie unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des PHYSIO-PORT UP sollte sicherstellen, dass es in einer derartigen Umgebung benutzt wird.

Störaussendungsmessungen	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung – Leitlinien
HF-Aussendungen nach EN 55011/CISPR 11	Gruppe 1	Das PHYSIO-PORT UP verwendet HF-Energie ausschließlich zu seiner internen Funktion. Daher ist seine HF-Aussendung sehr gering, und es ist unwahrscheinlich, dass benachbarte elektronische Geräte gestört werden.
HF-Aussendungen nach EN 55011/CISPR 11	Klasse B	Das PHYSIO-PORT UP ist für den Gebrauch in allen Einrichtungen einschließlich denen im Wohnbereich und solchen geeignet, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die zu Wohnzwecken benutzt werden.
Aussendungen von Oberschwingungen nach EN 61000-3-2 / IEC 61000-3-2	nicht anwendbar	
Aussendungen von Spannungsschwankungen / Flicker nach EN 61000-3-3 / IEC 61000-3-3	nicht anwendbar	

Leitlinien und Herstellererklärung - Elektromagnetische Störfestigkeit			
Das PHYSIO-PORT UP ist für den Betrieb in einer wie unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des PHYSIO-PORT UP sollte sicherstellen, dass es in einer derartigen Umgebung benutzt wird.			
Störfestigkeitsprüfungen	EN/IEC 60601-Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
Entladung statischer Elektrizität (ESD) nach EN 61000-4-2 / IEC 61000-4-2	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	± 6 kV ± 8 kV	Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen oder mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischem Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30 % betragen.
schnelle transiente elektrische Störgrößen / Bursts nach EN 61000-4-4 / IEC 61000-4-4	± 2 kV für Netzleitungen ± 1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	nicht anwendbar nicht anwendbar	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannungen (Surges) nach EN 61000-4-5 / IEC 61000-4-5	± 1 kV Gegentaktspannung ± 2 kV Gleichtaktspannung	nicht anwendbar nicht anwendbar	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Schwankungen der Versorgungsspannung nach EN 61000-4-11 / IEC 61000-4-11	< 5 % UT (> 95 % Einbruch der UT) für 0,5 Perioden 40 % UT (60 % Einbruch der UT) für 5 Perioden 70 % UT (30 % Einbruch der UT) für 25 Perioden < 5 % UT (> 95 % Einbruch der UT) für 5 s	nicht anwendbar nicht anwendbar nicht anwendbar nicht anwendbar	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des PHYSIO-PORT UP fortgesetzte Funktion auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen, das PHYSIO-PORT UP aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu speisen.
Magnetfeld bei der Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) nach EN 61000-4-8 / IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- und Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
ANMERKUNG: U_T ist die Netzwechselfspannung vor der Anwendung der Prüfpegel.			

Leitlinien und Herstellererklärung - Elektromagnetische Störfestigkeit

Das PHYSIO-PORT UP ist für den Betrieb in einer wie unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des PHYSIO-PORT UP sollte sicherstellen, dass es in einer derartigen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeitsprüfungen	EN/IEC 60601- Prüfpegel	Übereinstimmungs- pegel	Elektromagnetische Umgebung - Leitlinien
<p>Geleitete HF-Störgrößen nach EN 61000-4-6 / IEC 61000-4-6</p> <p>Gestrahlte HF-Störgrößen nach EN 61000-4-3 / IEC 61000-4-3</p>	<p>3 V_{eff} 150 kHz bis 80 MHz</p> <p>3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz</p>	<p>3 V_{eff}</p> <p>3 V/m</p>	<p>Tragbare und mobile Funkgeräte sollten in keinem geringeren Abstand zum PHYSIO-PORT UP einschließlich der Leitungen verwendet werden als dem empfohlenen Schutzabstand, der nach der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung berechnet wird.</p> <p>Empfohlener Schutzabstand:</p> <p>$d = 1,17 \sqrt{P}$ $d = 1,17 \sqrt{P}$ für 80 MHz bis 800 MHz $d = 2,33 \sqrt{P}$ für 800 MHz bis 2,5 GHz</p> <p>Mit P als der Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angaben des Senderherstellers und d als empfohlenem Schutzabstand in Metern (m).</p> <p>Die Feldstärke stationärer Funksender sollte bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort^{a)} geringer als der Übereinstimmungspegel sein.^{b)}</p> <p>In der Umgebung von Geräten, die das folgende Bildzeichen tragen, sind Störungen möglich.</p> 

ANMERKUNG 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

ANMERKUNG 2: Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

- a) Die Feldstärke stationärer Sender, wie z. B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM- und FM-Rundfunk- und Fernsehsender können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Studie des Standorts erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem das PHYSIO-PORT UP benutzt wird, die obigen Übereinstimmungspegel überschreitet, sollte das PHYSIO-PORT UP beobachtet werden, um die bestimmungsgemäße Funktion nachzuweisen. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z. B. eine veränderte Ausrichtung oder ein anderer Standort des PHYSIO-PORT UP.
- b) Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz sollte die Feldstärke geringer als 3 V/m sein.

Empfohlene Schutzabstände zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem PHYSIO-PORT UP

Das PHYSIO-PORT UP ist für den Betrieb in einer wie unten angegebenen elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der die HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Kunde oder der Anwender des PHYSIO-PORT UP kann helfen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und dem PHYSIO-PORT UP - abhängig von der Ausgangsleistung des Kommunikationsgerätes, wie unten angegeben - einhält.

Nennleistung des Senders [W]	Schutzabstand abhängig von der Sendefrequenz [m]		
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1,17 \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1,17 \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $2,33 \sqrt{P}$
0,0 1	0,1 2	0,1 2	0,2 4
0, 1	0,3 7	0,3 7	0,7 4
1	1,1 7	1,1 7	2,3 4
1 0	3,6 9	3,6 9	7,3 8
10 0	11,6 7	11,6 7	23,3 4

Für Sender, deren maximale Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der empfohlene Schutzabstand d in Metern (m) unter Verwendung der Gleichung ermittelt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei P die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angabe des Senderherstellers ist.

ANMERKUNG 1: Bei 80 MHz und 800 MHz gilt der höhere Frequenzbereich.

ANMERKUNG 2: Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein, Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

Freigegebene Leitungen und Zubehörteile

Warnung

Die Verwendung von anderen als den aufgeführten Zubehörteilen, Aufnehmern und Leitungen kann die Aussendung von Störstrahlung des Gerätes oder Systems verstärken bzw. die Störfestigkeit vermindern.

In der folgenden Tabelle sind Zubehörteile aufgeführt, deren EMV-Verträglichkeit bei Verwendung mit PHYSIO-PORT UP nachgewiesen wurde.

Hinweis

Mitgeliefertes Zubehör, das keine Auswirkungen auf die EMV-Verträglichkeit hat, ist nicht aufgeführt.

A2077	Verbindungsleitung PHYSIO-PORT UP - PC (RS 232), Länge etwa 1,2 m
A867	Verbindungsleitung PHYSIO-PORT UP - PC (USB), Länge etwa 1,5 m

Patientenanweisung

Bitte beachten Sie die folgenden Punkte, um eine sichere und angenehme Funktion des Geräts sicherzustellen:

Während jeder Messung sollten Sie sich entspannen und ihre Bewegungen gering halten, um die Zeit, in der die Manschette aufgepumpt ist, so kurz wie möglich zu halten. Wenn Sie entspannt sind, minimiert sich die Druckbelastung an Ihrem Arm.

Die Probemessung gibt Ihnen ein Gefühl dafür, welche Druckbelastungen Sie an Ihrem Arm während der Langzeitmessung zu erwarten haben. Die Druckbelastung an Ihrem Arm wird im Laufe des Tages variieren. Wenn der Druck zu sehr über dem erwarteten Druck liegt, dürfen Sie den Druck aus der Manschette ablassen, indem Sie die Taste  drücken oder einfach die Manschette vom Arm lösen.

Bitte schreiben Sie alle wichtigen Vorkommnisse des Tages in einer Art Tagebuch auf, damit die richtige Interpretation Ihrer Blutdruckwerte vom Arzt sichergestellt werden kann. Bitte informieren Sie Ihren Arzt über alle unerwarteten Geschehnisse oder Ausfälle.

Öffnen Sie nicht das Batteriefach. Schützen Sie das Gerät vor Wasser, extremer Feuchtigkeit und extremen Temperaturen und nehmen Sie das Gerät nicht aus der Tragetasche. Bitte tragen Sie die Tasche über Ihrer Kleidung. Sie müssen das Gerät nach der Langzeitmessung nicht reinigen. Manchmal stoppt das Gerät intern die Langzeitmessung. In diesem Fall bringen Sie das Gerät zum vereinbarten Termin zu Ihrem Arzt.

Die Signaltöne des Geräts sind standardmäßig ausgeschaltet. Wenn der Arzt die Signaltöne einschaltet, piept das Gerät nach dem Einschaltprozess und vor jeder Messung während der Tagphase.

Während Sie schlafen, legen Sie das PHYSIO-PORT UP mit der Tragetasche auf Ihren Nachttisch. Sie dürfen die Tag- und Nachtphasen manuell verändern, wenn Sie vor 22 Uhr ins Bett gehen oder vor 7 Uhr aufstehen. Um die Phasen zu verändern, drücken Sie 1x die Taste . Das Ergebnis der letzten Blutdruckmessung wird angezeigt. Drücken Sie die Taste  erneut, während das Ergebnis angezeigt wird. Das Phasensymbol wechselt von der Sonne zum Mond oder andersherum.

Zu Ihrer Information:

Das Gerät misst Ihren systolischen, diastolischen und mittleren arteriellen Blutdruck sowie Ihre Herzfrequenz. Der Blutdruck wird mit einer Genauigkeit von ± 3 mmHg gemessen. Das Gerät kann bis zu 400 Blutdruckmessungen speichern.

Notieren Sie hier zusätzliche Anweisungen Ihres Arztes:

<p>A</p> <p>Abmessungen 30 Abwärtsmessmethode 7, 24 Akkus 13 Akkus laden 14 Allgemeine Hinweise 5 Anzeigeelemente 11 Aufwärtsmessmethode 8, 24 Ausschalten 16</p> <p>B</p> <p>Batterien 13 Batterien einlegen 13 Bedienungselemente 11 Bioverträglichkeit 7</p> <p>C</p> <p>CardioSoft 7 CE-Kennzeichnung 5</p> <p>D</p> <p>Daten löschen 17 Datum einstellen 18 Desinfektionsmittel 28</p> <p>E</p> <p>Einschalten 16 Elektromagnetische Verträglichkeit 32 EMV-Anforderungen 10 Energiequelle wählen 13 Entsorgung 29 Explosionsgefährdete Bereiche 9</p> <p>F</p> <p>Fehlermeldungen 26 Firmware-Version anzeigen 29 Funktion 8 Funktionskontrolle 16 Für Ihre Sicherheit 9</p> <p>G</p> <p>Gefahr 5, 9 Gewicht 30</p> <p>I</p> <p>Inbetriebnahme 13 Inflation Measurement Technology 8 Informieren des Patienten 22</p> <p>K</p> <p>Kopplung von Geräten 9</p>	<p>L</p> <p>Laden der Akkus 15 Leitungen reinigen 28 Lieferübersicht 31</p> <p>M</p> <p>Manschette 7 Manschette anlegen 20 Manschette reinigen 19 Manschettengröße 20 Manschettenschlauch verlegen 21 Messmethode auswählen 17 Messprinzip 7 Messprogramm auswählen 18 Messtechnische Kontrollen 29 Messwertspeicher löschen 17 MPG 5</p> <p>N</p> <p>Nachtphase 22 Nachtphase manuell umschalten 24</p> <p>P</p> <p>Patienten informieren 22 Protokoll 22 Prüfung vor jeder Anwendung 26</p> <p>R</p> <p>Reinigen 28 Reinigungsmittel 28</p> <p>S</p> <p>Schnittstelle prüfen 27 Selbsttest 16 Sicherheitshinweise 9 Sicherheitstechnische Kontrollen 28 Signalton ein- oder ausschalten 18 Software-Installation 27 Stromversorgung 13 Symbole auf dem Display 12 Symbole auf dem Gerät 12 Symbole auf dem Ladegerät 12 Symbole auf der Manschette 19 Symbole auf der Verpackung 12</p> <p>T</p> <p>Tag- und Nachtphasen manuell umschalten 24 Tagphase 24 Tagphase manuell umschalten 22 Technische Daten 30 Testmessung 22</p>
--	--

U

Uhrzeit einstellen 18
Umgebungsbedingungen 30
USB-Treiber installieren 27

V

Verwendungszweck 7
Vorsicht 5

W

Warnung 5
Wartung 28

Z

Zubehörliste 31

